

AUDIOBUCH Verlag oHG Freiburg

Kandelstr. 38 D-79106 Freiburg www.audiobuch.com
Tel 0761-88 18 48-0 Fax 88 18 48-18 info@audiobuch.com



PRESSEMITTEILUNG

David Ignatius
Der Mann, der niemals lebte
Gekürzte Lesung
Sprecher: Johannes Steck
6 CD mit 429 Minuten
16,95 €, 28,90 sFr
ISBN 978-3-89964-302-2
Best.-Nr. 64302
Juni 2008

Mit Steck fängt man Mäuse

In europäischen Großstädten explodieren Autobomben der al-Qaida. Die CIA ist ratlos: Wer ist der Drahtzieher der Attentate? Wie können die geheimen Pläne der Terrororganisation aufgedeckt und vereitelt werden? Jeder Versuch der verbündeten Geheimdienste, einen Maulwurf bei al-Qaida einzuschleusen, schlug bisher fehl. Nur eines ist sicher: Ein Mann namens „Süleyman“ hält die Fäden in der Hand. Doch Süleyman ist äußerst geschickt. Niemals sieht man ihn, keiner kennt ihn, keine Spur führt zu ihm.

Da kommt der in Jordanien stationierte CIA-Agent und Nahost-Experte Ferris auf eine geniale Idee: Wenn man die Organisation nicht tatsächlich infiltrieren kann, muß man eben so tun als ob. Ausgestattet mit brisanten Unterlagen und fiktiver Biographie wird eine Leiche im Libanon plaziert. Die Terrororganisation soll den Eindruck bekommen, daß einer ihrer eigenen Leute ein doppeltes Spiel treibt und sich von innen heraus durch Mißtrauen und Schuldzuweisungen selbst zerstören.

Und tatsächlich: Das trojanische Pferd erzielt seinen gewünschten Erfolg. Die Fallensteller müssen nicht lange warten, bis der verunsicherte Gegner seinen ersten Fehler macht. Doch nicht nur der amerikanische Geheimdienst spielt mit gezinkten Karten. Auch Süleyman weiß, daß die Situation brenzlich wird und entführt kurzerhand Ferris' neue Freundin, eine amerikanische Staatsbürgerin, die bei einer Hilfsorganisation in Jordanien arbeitet. Ferris bietet sich zum Tausch und als die Folter unausweichlich scheint, muß er sich erstmals fragen, welchen Preis er für die Verteidigung seiner Prinzipien zu zahlen bereit ist...

Der Thriller-Spezialist Johannes Steck zeigt auch hier wieder (wie z.B. schon bei *Die Chemie des Todes* von S. Beckett) sein Können: Spannend und packend erzählt er die Story von dem Mann, der niemals lebte...

Die Presse über David Ignatius

Einer der besten Spionage-Thriller seit dem 11. September. (Publishers Weekly)

Eine bislang noch nicht da gewesene, unglaublich präzise Darstellung der Spielregeln, nach denen Geheimdienste operieren. (Bob Woodward)

CIA-Agenten bewundern Ignatius, weil er besser als jeder andere Schriftsteller die Feinheiten ihres Geschäfts versteht. Faszinierend. (Geroge Tenet, ehem. Direktor der CIA)

David Ignatius wurde 1950 geboren und ist amerikanischer Journalist und Autor. Er arbeitet als Herausgeber und Kolumnist der *Washington Post*, außerdem schreibt er für die *International Herald Tribune*, das *New York Times Magazine* und weitere renommierte Zeitschriften und Zeitungen in den USA. Er gilt als Spezialist für die Themengebiete Geheimdienste und Naher Osten.

Johannes Steck, 1966 in Würzburg geboren, spielte in der ARD-Produktion *In aller Freundschaft* Dr. Achim Kreutzer. Für den Audiobuch Verlag hat er u. a. von Michael Crichton *Welt in Angst* gelesen. Seine Aufnahme von Simon Becketts *Die Chemie des Todes* gilt unter Thriller-Fans als eines der besten Hörbücher dieses Genres.